

**Geprüfte lösungsmittelfreie Silan-Injektionscreme  
gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit**

**Einsatzgebiet:**

- eignet sich zur Herstellung von nachträglichen chemischen Horizontalsperren gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit unabhängig vom Durchfeuchtungsgrad in Ziegel- und Natursteinmauerwerk sowie in Mörtel- und Betonbauteilen.

**Eigenschaften:**

- Eignungsnachweis zur „Herstellung von nachträglichen chemischen Horizontalsperren gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit“ in Anlehnung an die Prüfforderungen der WTA für eine „Zertifizierung für Injektionsstoffe gegen kapillare Feuchtigkeit“ gemäß WTA-Merkblatt 4-4-04 für drucklose Injektion; DFG  $95 \pm 5\%$ ;
- besitzt bei hoher Schadsalzresistenz ein gutes Eindringvermögen in mineralische Untergründe, wie Beton, Kalksandsteine, Natursteine, Putze und Ziegel.
- verwendungsfertiges 1-komponentiges Abdichtungsprodukt in Form einer weiß/gelblichen Flüssigkeit mit gutem Eindringvermögen in mineralischen Untergründen wie Beton, Kalksandsteine, Natursteine, Putze und Ziegelsteine
- ist ein in der Konsistenz an eine Pumpenverarbeitung angepasstes lösemittelfreies, hydrophobierendes, anwendungsfertiges 1-komponentiges Abdichtungsprodukt in Form einer Emulsionsflüssigkeit mit einem sehr hohem Feststoffgehalt
- bewirkt eine drastische Reduzierung der kapillaren Wasseraufnahme, da wasserabweisend
- zieht keine Beeinträchtigung der Wasserdampfdurchlässigkeit nach sich, da diffusionsoffen
- besitzt eine optimale Beständigkeit gegen Alkalien
- sparsam, fehlertolerant und schnell in der Anwendung bei geringem Gefahrenpotential
- einfache und sichere Verbrauchsmengenabschätzung

**Technische Daten:**

Allgemeine Eigenschaften	Prüfmethode	Wert
Aussehen		weiß-gelblich
Dichte		Ca. $0,90 \text{ g/cm}^3$
Konsistenz		Pastös bis leicht flüssig
Verarbeitungstemperatur		$>0^\circ\text{C}$ bis $+35^\circ\text{C}$

**Verarbeitungshinweise:**

Grundlagen zur nachträglichen chemischen Horizontalsperre:

Voruntersuchung, Planung und Ausführung der nachträglichen chemischen Horizontalsperre mit GETIFIX Horizont S ist nach dem gültigen WTA-Merkblatt „Mauerwerksinjektion gegen

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden.

# GETIFIX® Horizont S

## (Großgebäude)



kapillare Feuchtigkeit“ auszuführen, dies trifft besonders für die flankierenden Maßnahmen zu. Die Injektion erfolgt direkt in die Bohrlöcher. Die Bohrlöcher können unmittelbar nach dem Füllen mit GETIFIX Sperrmörtel HK oder Getifix Dichtmörtel verschlossen werden.

### Verarbeitung:

Um die volle Wirksamkeit zu erreichen, muss die richtige Menge an GETIFIX Horizont S eingebracht werden, welche über die Anzahl, Durchmesser und Tiefe der Bohrungen reguliert wird.

Es sind Bohrungen von mind. 12 mm Durchmesser einzubringen. Die Bohrlöcher sind von Bohrmehl z.B. durch Ausblasen zu befreien. Der Bohrlochabstand (Achismaß) sollte 12 cm nicht überschreiten. Die Bohrtiefe wird bis zu einer Restwandstärke von ca. 4-5 cm geführt. Die Bohrungen sind idealerweise in horizontaler Linie direkt in die waagerechte Mörtelfuge/Lagerfuge zu setzen.

Bei einer nachträglichen Innenabdichtung folgt idealerweise die Bohrlochkette dem Geländeverlauf.

Bei einer intakten Außenabdichtung (vollständige Überdeckung) kann die Horizontalsperre direkt über dem Boden gesetzt werden.

Die Horizontalsperre ist grundsätzlich so zu setzen, dass sie nicht durch Grund- oder Spritzwasser oder sonstigen Feuchtigkeitseintrag überlaufen werden kann.

Bei der Verarbeitung von GETIFIX Horizont S aus Großgebänden sollte nur so viel Material in den Vorratsbehälter des Pumpensystems überführt werden, wie zeitnah auch verarbeitet wird. Das Pumpensystem muss über ein angepasstes Injektionsrohr verfügen. Das Injektionsrohr ist bis zur vollen Tiefe in die Bohrung einzuführen. Beim Einpressen des Materials ist darauf zu achten, dass die Bohrlochfüllung gleichmäßig und hohlraumfrei von hinten nach vorne erfolgt. Dabei wird jede Bohrung bis auf ca. einen Zentimeter von der Ansichtfläche von hinten beginnend hinterfüllt. Bei der Behandlung von zweischaligen Mauern muss sichergestellt werden, dass die Bohrungen in beiden Schalen gefüllt werden. Sämtliche Bohrungen sind raumseitig mit GETIFIX Sperrmörtel HK oder Getifix Dichtmörtel durch Pfropfen oder Ausfugen zu verschließen.

Bei Teilentnahmen aus dem Eimer ist zwingend die Abdeckfolie auf den verbleibenden Rest ohne größere Luftpfeilschlüsse wieder aufzulegen um eine Trennung der Emulsion zu verhindern.

### Allgemeiner Hinweis:

GETIFIX Horizont S kann unter Umständen das Bauteil bis zur Oberfläche hin durchdringen. Um die Injektionsstelle herum kann dann eine weiße Verfärbung auftreten. Solche Ablagerungen können nach dem Trocknen durch Bürsten entfernt werden.

### **Verbrauch:**

Je nach Porengefüge im Injektionsbereich werden mindestens 90 ml Horizont S pro 1 m und 10 cm Wandstärke benötigt.

---

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden.

## GETIFIX® Horizont S (Großgebäude)

Exakter Verbrauch muss u.U. objektbezogen ermittelt werden.

Wandstärke [cm]	Ca. Verbrauch [l/lfdm]
17,5	0,16
24	0,22
36,5	0,33
40	0,36

### Reinigung:

Sollte etwas GETIFIX Horizont S aus Versehen auslaufen, ist das entwichene Produkt sofort aufzuwischen. Die Wischlappen in einen Plastikbeutel verpacken und ordnungsgemäß entsorgen. Verunreinigte Oberflächen sind umgehend mit warmem Seifenwasser abzuwaschen.

### Arbeitsschutz:

Beim Injizieren sollten Handschuhe aus Nitrilkautschuk, Schutzbrillen und andere geeignete Schutzkleidung getragen werden. Bei Verunreinigung sofort Kleider entfernen und Haut waschen. Sollte GETIFIX Horizont S in die Augen gelangen, sind diese sofort 10-15 Minuten lang mit kaltem Wasser auszuspülen und anschließend Augenarzt aufzusuchen. Details siehe Sicherheitsdatenblatt GETIFIX Horizont S (Großgebäude).

### Lagerstabilität:

Trocken, frostfrei bei +5 °C bis +25 °C im originalverschlossenen Gebinde mindestens 1 Jahr lagerfähig. Nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen. Angebrochene Gebinde fest verschließen und zügig verbrauchen.

### Gebinde:

Eimer 5 l

Neben der Lieferung in Großgebänden, Eimer zu 5 l, in einer für die Verarbeitung mit Pumpensystemen angepassten Konsistenz, wird GETIFIX Horizont S in einer pastösen, standfesten Konsistenz auch in 600 ml Schlauchbeuteln konfektioniert.

Die in diesem Dokument enthaltenen technischen Angaben und Gebrauchsanweisungen sind nach unserem besten Gewissen korrekt und werden guten Glaubens vermittelt. Der Inhalt des Dokuments stellt hinsichtlich der Leistungen dieser Produkte weder eine ausdrückliche noch eine implizite Garantie dar. Da die Einsatzbedingungen und die Einsatzweise unserer Materialien nicht unserer Kontrolle unterliegen, können wir lediglich garantieren, dass diese Produkte unseren Qualitätsnormen entsprechen. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Abänderung aller technischen Informationen ohne vorherige Benachrichtigung vorbehalten. Dieses Merkblatt ersetzt alle vorhergehenden.